

KATHOLISCHE SonntagsZeitung

FÜR DEUTSCHLAND

122. Jg. 11./12. Juni 2016 / Nr. 23

www.katholische-sonntagszeitung.de

Einzelverkaufspreis 1,60 Euro, 2063

Wenn der Fußball alle zusammen bringt



Parallel zur EM der Profis messen sich auch Europas nationale Minderheiten auf dem Fußballplatz. Bei der „Europeada“ (Foto: Europeadal/FUEN) spielen etwa Ladin, Sorben und Nordfriesen. **Seite 16/17**

Im Heiligen Jahr heiliggesprochen



Bei der ersten Heiligsprechung im Jahr der Barmherzigkeit wurden die Ordensleute Elisabeth Hesselblad (Foto: KNA) und Jan Papczynski zur Ehre der Altäre erhoben. Warum sie Vorbilder im Glauben sind: **Seite 6**

Priester aus aller Welt trafen den Papst



Franziskus persönlich (Foto: KNA) hielt die Exerzitien für die Seelsorger, die zum Jahr der Barmherzigkeit nach Rom gereist waren. Der Heilige Vater forderte sie auf, „maßlos“ zu sein. **Seite 7**

Vor allem ...

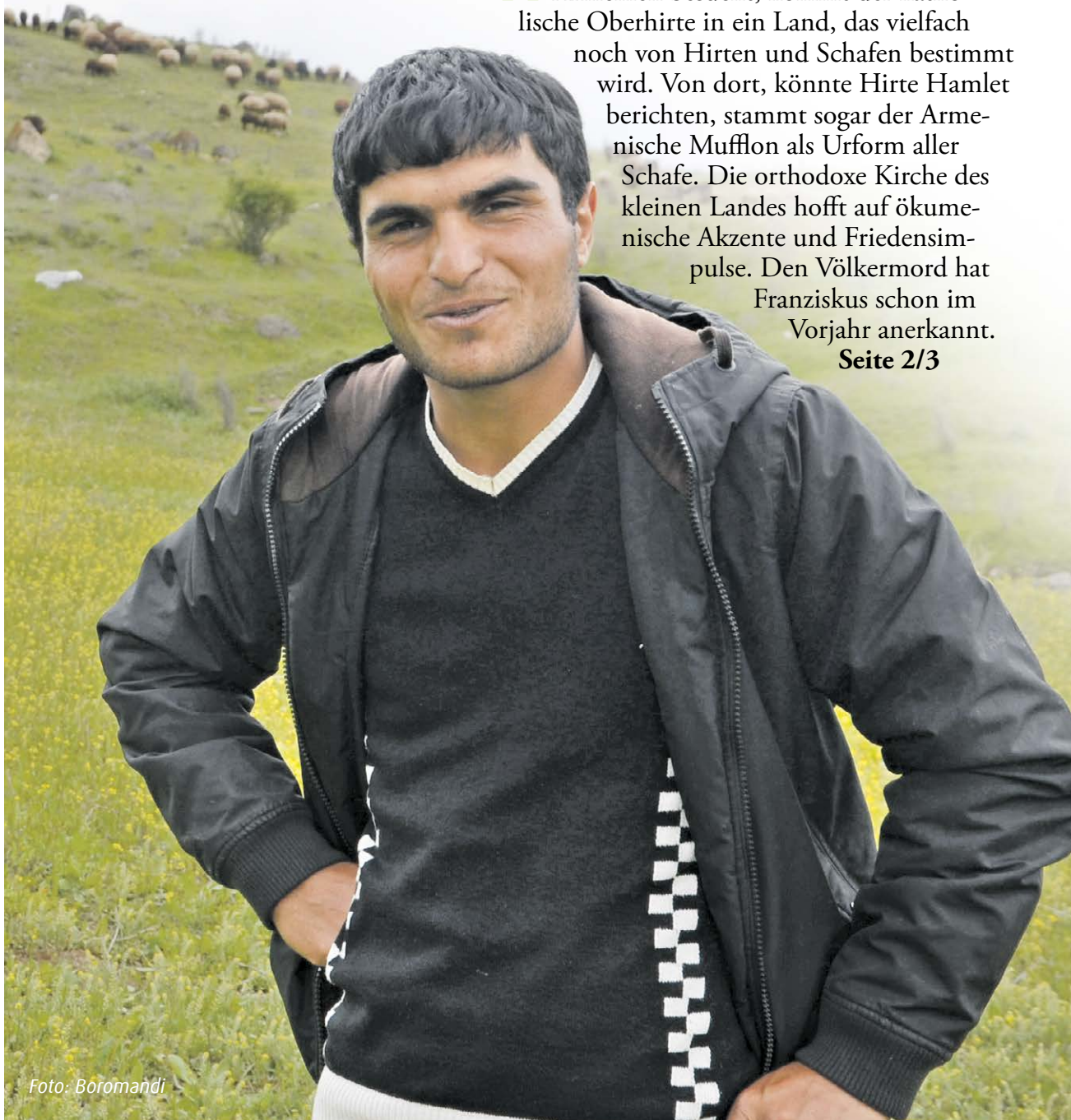
Liebe Leserin, lieber Leser

Deutschland braucht die Türkei: als Nato-Partner, Brückenland zur arabischen Welt und derzeit als Flüchtlingslager. Also stellt sich die Frage: Brauchte es die Armenien-Resolution? Wäre es nicht besser gewesen, der Bundestag hätte sich diplomatisch korrekt nicht damit beschäftigt? Allerdings: Es wäre ein Zustand der Unwahrheit. Dass die Armenier 1915/16 im Stile eines Völkermords vom Osmanischen Reich und mit Duldung des deutschen Verbündeten vieltausendfach getötet wurden, ist Faktum. Somit hat der Bundestag eine richtige und wahre Entscheidung getroffen. Der aufgewühlte türkische Nationalismus, von dessen Ausprägungen man sich bei der Fußball-EM ein Bild machen kann, wird sich wieder beruhigen. Die nötige Gelassenheit beweist Papst Franziskus: 2014 bereiste er die Türkei. In Kürze besucht er Armenien (siehe Seite 2/3). Im September geht es nach Aserbaidschan, Armeniens Feind im Streit um Berg-Karabach. Natürlich hat der Papst stets viel Diplomatie im Gepäck, wie sein Vermittlungserfolg zwischen Kuba und den USA zeigt. In erster Linie aber kommt er als Bote der Wahrheit.



Ihr
Johannes Müller,
Chefredakteur

Oberhirte reist ins Land der Hirten



Wenn Papst Franziskus vom 24. bis 26. Juni Armenien besucht, kommt der katholische Oberhirte in ein Land, das vielfach noch von Hirten und Schafen bestimmt wird. Von dort, könnte Hirte Hamlet berichten, stammt sogar der Armenische Mufflon als Urform aller Schafe. Die orthodoxe Kirche des kleinen Landes hofft auf ökumenische Akzente und Friedensimpulse. Den Völkermord hat Franziskus schon im Vorjahr anerkannt. **Seite 2/3**

Foto: Boromandi